

Krummwischer Gemeindeblatt Ausgabe 3/2021

Groß Nordsee | Frauendamm | Krummwisch | Möglin | Klein Königsförde | Jägerslust



Die alte Dame sagt Danke!

Die Eider war das Verbindungselement zwischen den Ortsteilen von Krummwisch und ist Namensgeber der Gemeinde. Der alte Eiderkanal hat diese Funktion im 18. Jahrhundert übernommen

Die alte Dame liegt im alten Kanalbett des Kanals und verbindet mit ihrem Dasein die Ortsteile Klein Königsförde und Neu Königsförde. Sie ist das meistfotografierte Bauwerk der Gemeinde Krummwisch. Und zusammen mit dem alten Eiderkanal das einzige Baudenkmal. Tausende Radfahrer rollen jedes Jahr über ihren leicht geschwungenen Rücken über das alte Kanalbett, steigen ab, schauen und drücken auf den Auslöser, um ein Erinnerungsbild zu schießen. Für die Einheimischen ist sie ein Teil der schönsten Runde, um in ihrem Ort spazieren zu gehen. Und abends kommen Menschen auf ihr zusammen und schauen in Richtung Sonnenuntergang.

Mit der Zeit legte sich die Dame ein grünes Gewand an. Gras machte sich auf der Oberfläche breit. Bäume und Büsche wuchsen aus ihren Seiten. Langsam verschwand das Bauwerk unter einem Mantel aus Grün.



Worte wie, sie würde nicht mehr benötigt und sei zu kostspielig, machten die Runde. Gefolgt von Sätzen wie: Am besten solle man sie zuschütten oder mit Beton verfüllen...

Als nun die Wesen, die um die alte Dame herum wohnten, dieses vernahmen, kamen sie zusammen. Alt und Jung, Groß und Klein: Jeder brachte seine besten Fähigkeiten mit. Und da jeder genau das tat, was er besonders gut konnte, war der grüne Mantel im Nu beiseitegelegt.

Nun liegt das herausgeputzte Bauwerk ruhig, majestätisch und strahlend da, um für die nächsten Jahrzehnte die Menschen mit seinem Anblick zu erfreuen.



Die alte Dame träumt davon, wieder richtig mit Wasser gefüllt zu werden wie bei ihrer Erbauungszeit im 18. Jahrhundert, was auch ihrem Erhalt dienen würde. Sie wünscht sich zu Ihrem 250. Geburtstag im Jahr 2030 ein großes Fest mit vielen Menschen und jede Menge Wasser zwischen ihren Mauern.

Die Dame ist eine Schleusenanlage an einem nicht mehr genutzten Arm des Eiderkanals, über deren Sinnhaftigkeit in der heutigen Zeit gerne gestritten werden kann, aber deren Existenz nie in Frage gestellt wird. Was für die Berliner das Brandenburger Tor ist, ist für die Krummwischer die Schleusenanlage in Königsförde.

Text und Fotos: Tobias Storch

Neues vom Oskar-Pfister-Haus

Das Oskar-Pfister-Haus in Neu Königsförde ist eine Teileinrichtung der "Tide Sozialpsychatrie", welche wiederum unter dem Dach der "Norddeutschen Gesellschaft für Diakonie" besteht.

Einrichtungsleiter ist Dr. Joachim Laudien, der Aktuelles vom Oskar-Pfister-Haus berichtete. Zur Zeit werden 24 Menschen in der Teileinrichtung in Neu Königsförde betreut, wobei 16 Frauen und Männer direkt in Neu Königsförde wohnen, und 8 in der näheren Umgebung, z.T. in Wohngemeinschaften, beispielsweise in Bredenbek.

24 Mitarbeiter sind für die Betreuung zuständig, es sind Sozialpädagogen, Hauswirtschafterinnen, Reinigungskräfte und Personen, die die Nachtbereitschaft ausführen. Die Teamleitung hat Peer Sadowski inne.

In der einrichtsungseigenen Küche wird täglich das Essen zubereitet, dabei werden nach Möglichkeit auch die Betreuten eingebunden. Das Ziel bei der Betreuung der Menschen ist, dass sie ein möglichst eigenständiges Leben führen können.

Allerdings benötigen die meisten Bewohner dauerhafte Unterstützung.

Dr. Laudien berichtet, dass er hofft, noch in diesem Jahr den ersten Spatenstich für einen Um- und Anbau machen zu können. In Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung und der Imlandklinik in Rendsburg soll in Neu Königsförde zusätzlich zum Bestand eine Einrichtung für Menschen entstehen, die noch intensivere Betreuung benötigen, weil sie sich teilweise im Rahmen ihrer Erkrankung selbst gefährden. Am bestehenden Haus soll ein

Anbau entstehen, der Schutzraum und Betreuungsmöglichkeit für weitere 10 Menschen bieten wird.

Gleichzeitig wird das jetzige Haus so umgebaut, dass für 18 Menschen kleine Apartments entstehen, die Wohnraum und Nasszelle beinhalten.

Im ganzen wird der Bau dann eine U-Form erhalten, wobei der Erweiterungsbau dann "Am Eiderkanal" heißen soll und der jetzt schon bestehende "Alte Gärtnerei". Immerhin gehörte das Gelände einst zur Gutsgärtnerei Neu Königsförde.

Der gesamte Bereich, so der Wunsch der Leitung, soll dann den Namen "Hofteich" als Teilbereich der Tide erhalten.

Text: Anke Schwermer

www.krummwisch.de

Die Homepage der Gemeinde wurde optisch und inhaltlich überarbeitet und ist mit der Seite des Amtes Achterwehr verknüpft.

Von "Amtlichen Bekanntmachungen" bis zum "Wasserzählerstand melden" können direkt die einzelnen Rubriken aufgerufen werden.

Nun aber zur Seite der Gemeinde Krummwisch:

Aktuell wird die Gemeindevertretung vorgestellt, sowie die Feuerwehr, Vereine und Verbände

Für Veranstaltungen gibt es Infos zur Vermietung der Räume im Dörpshus.

Wen die Geschichte von Krummwisch interessiert, es gibt einen (noch) kurzen Artikel ergänzt mit historischen Postkarten.

Dazu sind im Gemeindeblattarchiv alle Ausgaben seit Nummer 1 aus dem Jahr 1978 zu finden

Die Inhalte sind sicher noch nicht alle vollständig, Marko Schiefelbein bearbeitet und pflegt unsere Seite und ist für Anregungen und Beiträge jederzeit dankbar.

Text: Bernd Viertel



Krummwischer Gemeindeblatt

Jahrgang 1983 Ausgabe Nr. 4

CHRONIKBLÄTTER

Jägerslust

Gar nicht so recht im Bewußtsein unserer Einwohner der Gemeinde ist die Tatsache, daß außer Groß-Nordsee, Frauendamm, Krummwisch und Klein-Königsförde sowie den Stellen Möglin, Heisch, Stoffsee und Moorkamp, auch ein Teil von Jägerslust zu unserer Gemeinde zugehörig ist. Dieses liegt nicht zuletzt auch daran, daß Jägerslust schon verkehrsmäßig nicht direkt an das Gemeindestraßennetz angebunden ist.

Im Dunkeln liegt, ob Jägerslust früher zu Groß- oder Neu-Nordsee gehört hat, oder vielleicht sogar zu Klein-Nordsee. In dem bereits früher erwähnten Buch von Wilhelm Hirschfeld, in dem er eine exakte Gutsbeschreibung gibt, findet sich kein Hinweis auf Jägerslust. Betrachten wir uns allerdings die Karte von 1850 dieser Sektion, so finden wir sogar einen Wirtschaftsweg von Groß-Nordsee nach Jägerslust. Dieser Weg ist teils noch vorhanden. Er führt vom STROHWEG vorbei am Wolfsberg und endet jetzt auf einem Feld, da der restliche Wegesteil umgepflügt wurde.

Ebenfalls im Dunkeln liegt die Geschichte des Achteckhauses in Jägerslust. Dieses Gebäude dürfte das älteste Gebäude sein und fällt natürlich durch sein hierzulande ungewöhnlichen Baustil auf. Dieser Baustil weist eindeutig nach Osteuropa. Ob nun aber der seinerzeitige Bauherr von dort stammte, diese Idee von einer Reise mitbrachte oder aber nur zufällig ein solches Haus bauen ließ, ist dem Chronisten bis heute leider nicht bekannt. Auch ein Gespräch mit Herrn

Lothar Saathoff, dem heutigen Besitzer und Bewohner dieses Hauses, brachte kein Licht ins Dunkle. Was sich heute als modernisierter Bau präsentiert, war einmal ganz anders. Ziegelsteinfußboden, ein offener Kamin fast in der Mitte, gußeiserne Fenster und Strohdach. Eine Hälfte Wohnung, die andere Stallung, Feldsteinfundament, mit Lehm aufgemauert, halbhoher Keller. Wann, wenn also nicht schon früher, dieser Bau zum Gut Groß-Nordsee kam, ist nicht bekannt, aber die Eltern von Herrn Saathoff kauften diesen Bau 1953 von Familie Theophile auf Groß-Nordsee. Anfang der 70er Jahre wurde dann das Strohdach durch ein Eternitdach ersetzt. Früher, so wurde dem Chronisten berichtet, hieß dieser Bau im Volksmund "Schmeerpott", nicht wegen seiner Bewohner, sondern wegen der Ähnlichkeit mit dem Pott, in dem die Wagenschmiere aufbewahrt wurde.

Werfen wir noch einmal einen Blick auf die Karte von 1850. Wir erkennen, daß die heutige B 202 seinerzeit eine "Landstrasse 2ter Classe" war und im Bereich von Jägerslust eine andere Trassenführung hatte. Die Straße verlief analog der heutigen B 202 bis zur jetzigen Abzweigung nach Jägerslust und zum Munitions-Zerlegungsbetrieb Groß-Nordsee.

Was jetzt eine Abzweigung ist, war seinerzeit der weitere Verlauf der Landstraße. Sie führte bis zum Achteckhaus und dann unmittelbar davor links daran vorbei, um dann auf der Höhe des heutigen Hofes von Töns-

feldt wieder auf die jetzige B 202 zu stossen. An etwa der Stelle des Achteckhauses ist der "Drei Buchen Krug" eingezeichnet. In welchem Gebäude dieser Krug untergebracht war, ist dem Chronisten ebenfalls nicht bekannt. Es scheint jedenfalls ausgeschlossen, daß es sich um das Achteckhaus gehandelt hat. Nördlich davon lag ein großer, viergeteilter See, der Catharinenteich, und weiter im Westen der Stoffsee. Gerade vom Terrain des Catharinenteiches ist nicht zuletzt durch den Bau des Bunkergeländes kaum noch etwas zu erkennen. Nur ein paar Niederungen lassen heute noch ein Teil dieses ehemaligen Teiches erahnen.

Günter Reinhardt

Beim Stöbern in älteren Ausgaben des Gemeindeblattes findet man Historisches, Wissenswertes, Nachdenkliches und auch schon mal etwas zum Schmunzeln...

Heute aus den Chronikblättern von 1983.

gesucht und gefunden von Bernd Viertel

Freie Fläche für einen Spielplatz gesucht!

Liebe Landbesitzer, liebe Eltern, in Groß Nordsee gibt es bereits einen wunderbaren Spielplatz – dank einer tollen Elterninitiative. Wir, einige Eltern aus Klein Königsförde, möchten uns diesen Spielplatz zum Vorbild nehmen und nun selbst hier bei uns eine ähnliche Initiative starten. Nach monatelanger Suche ist es uns leider noch nicht gelungen, die geeignete Fläche zu finden. Die Fläche sollte mindestens 10 x 20 Meter bemessen und wenn möglich in der Nähe des Dorfes liegen. Da die Gemeinde sich finanziell kaum beteiligen wird, können leider keine großen fi-



nanziellen Aufwände gestemmt werden. Die Flächenpflege und Erfüllung der rechtlichen Rahmenbedingungen wird selbstverständlich gewährleistet. Sollten Sie eine geeignete Fläche haben, würden wir uns freuen, von Ihnen zu hören. Ebenfalls freuen wir uns über weitere Helfer, die bei der Umsetzung mit anpacken.Kontakt: Spielplatz-KK@web.de

Text: Svende Fischer

Es geht wieder los, auch bei der Jugendfeuerwehr

Am 14.5 und 15.5. starteten wir mit der Bratwurstaktion in Felde und Bredenbek bei Edeka und meldeten uns dort voller Tatendrang aus der Pandemie zurück. Obwohl, ganz richtig ist dies nicht, denn wir haben bereits Ende März mit dem JF-Dienst in den eigenen Ortsgruppen begonnen. Dies hinderte uns aber nicht daran, mit voller Begeisterung die Bratwurst unter die Menschheit zu bringen.

Wir haben den Freitag und Samstag mit viel Motivation und Begeisterung versucht, die Bratwurst unter die Leute zu bekommen. Mit den Marktschreiern der JF war dies gar kein Problem. Gerade die jüngeren Kameradinnen und Kameraden hatten überhaupt keine Hemmung, die Menschheit anzusprechen. Wir haben in Bredenbek alles an Wurst verkauft, was aufzufinden war und in Felde haben wir um die 210 Wurst verkauft. Als Dank dafür haben wir aus Felde dann noch eine Spende für jede verkaufte Wurst erhalten, die zum Ende des Tages von Frau Schmook aus Felde auch noch aufgerundet worden ist.



Das Highlight am Samstag war dann noch die zusätzliche Fahrzeugausstellung in Bredenbek und Felde. In Bredenbek stand das LF 20 der FF Bredenbek und in Felde das LF 10 der FF Krummwisch, da die Felder Kameradinnen und Kameraden leider verhindert waren und das Fahrzeug anderweitig genutzt werden musste.

Fazit ist also, es war eine gelungene Aktion, die gerade den Jugendlichen nach der langen Pause sehr viel Spaß bereitet hat.

Weiter ging es dann schon eine Woche später, also am 22.05. mit dem "abgespeckten" Berufsfeuerwehrtag.

Der Berufsfeuerwehrtag ist eigentlich ein Tag, wo die Jugendlichen 24 Stunden lang einen Alltag der Berufsfeuerwehr durchspielen, wo Ausbildung, Einsätze und Spaß auf dem Programm stehen sowie das Übernachten auf der "Wache".

Dieses Jahr haben wir den Tag auf 6 Stunden verkürzt und ihn in den eigenen Ortsgruppen wieder durchgeführt, sowie die Dienste. Ausnahme war, dass die Krummwischer eine Truppe von 5 Kameradinnen und Kameraden aus Bredenbek übernommen hat, um vernünftig arbeiten zu können, denn in Krummwisch sind wir momentan nur 5 Jugendliche.

Wir trafen uns morgens um 9 Uhr zur Wach- und Fahrzeugeinteilung.

Kurz danach durften wir dann zum 1. Einsatz ausrücken, wo eine Person aus einem Trecker gerettet werden musste, mithilfe der Multileiter und der Rettungsplattform des neuen LF 10.





Um 12.45 Uhr, leider mit einer Dreiviertelstunde Verspätung, gab es dann endlich Mittag. Wir hatten genug Pizza für alle da.

Anschließend fuhren wir zum 2. Einsatz, wo ein Flächenbrand gemeldet war. Diesen bekämpften wir mit 3 Strahlrohren und dem Wasser aus dem LF 10 und TLF 16/24.



Im Anschluss, noch während der Nachbesprechung, mussten wir ein drittes Mal ausrücken zu einer Personensuche, die nach einer Verletzung in Panik geraten ist und weggelaufen ist. Alle Einsatzszenarien waren gestellt, dennoch aber sehr realitätsnah.



Ab 15 Uhr starteten wir dann mit dem Aufräumen. Dazu gehört auch, die Fahrzeugpflege und das Säubern des Gerätehauses.

Auch diese Form vom BF-Tag hat den Jugendlichen großen Spaß gebracht, aber wir freuen uns natürlich alle, den BF-Tag nächstes Jahr in gewohnter Form mit allen Beteiligten durchführen zu können.

Wir hatten ein großartiges Aufbauteam, das die Einsätze vorbereitet hat, und richten unseren Dank an das Team. Aber auch einen großen Dank an die Betriebe, wo wir unsere Einsätze fahren durften, um auch etwas Abwechslung in die Einsätze zu bringen.

Der BF-Tag sowie die Bratwurstaktion wurden unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften und unter Einhaltung des Hygienekonzeptes der JF Felde durchgeführt.

Text: Corinna Möller, Fotos: Tim-Michel Behrens

Geburtstage

Elli Parting, Groß Nordsee 92 Jahre Ingrid Raup, Moorkamp 84 Jahre Werner Möller. Krummwisch 83 Jahre Dietrich Lenzmann, Groß Nordsee 81 Jahre Günter Arndt. Groß Nordsee 80 Jahre 79 Jahre Rolf Becker, Frauendamm Heide Jopp, Groß Nordsee 79 Jahre Margret Lenzmann, Groß Nordsee 77 Jahre Marlies Hansen, Frauendamm 76 Jahre

Wer seinen Namen an dieser Stelle nicht lesen möchte, darf sich gern bei Heike Eggers melden, dann wird der Geburtstag oder ein sonstiger Ehrentag nicht mehr erwähnt! 04334/183626 oder heikerenke@web.de

Klaus Wiesner, Klein Königsförde

Bücherbus

Manch einer hat das typische Signalhorn wohl neulich gehört – der Bücherbus kommt wieder in unsere Dörfer. Es dürfen auch wieder Bücher im Bus ausgesucht werden, allerdings nur eine Familie zur Zeit. Bestellte Medien werden natürlich, wie immer, auch mitgebracht.

Die nächsten Ausleihtage sind

6. August

27. August

17. September und

15. Oktober

Haltepunkte:

75 Jahre

73 Jahre

Klein Königsförde:

Bushaltestelle Grüner Weg 11:50 - 12:05 Uhr Königsfurt/Kastanienallee 12:55 - 13:15 Uhr

Krummwisch:

Feuerwehrgerätehaus 13:20 - 13:45 Uhr

Frauendamm: 13:45 - 13:55 Uhr

Groß Nordsee:

Alte Dorfstraße / Am See 14:00 - 14:15 Uhr

Geburt

Ferdinand Cornelius Rose

Hans Helmut Dohrau

Klein Königsförde

Klein Königsförde 22. Januar 2020

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen dem neuen Erdenbürger viel Glück.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Krummwisch

Verantwortliche Redakteure:

Heike Eggers, Jann Petersen, Bernd Viertel,

Kay Möller, Anke Schwermer

Layout: Sylvia Saxen

Druck: Druckgesellschaft Joost & Saxen, Eckernförder Str. 239, 24119 Kronshagen

Dieses Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

1. September 2021

Leserbriefe an: Heike Eggers, Am Eiderberg 4,

24796 Krummwisch, Tel. 04334/183626,

Fax 183502, E-Mail: heikerenke@web.de

Konfirmationen

Die Konfirmationen in Bovenu finden ja pandemiebedingt erst wieder im August statt.

Am 8. August werden aus unserer Gemeinde konfirmiert:

Moritz Eggers Krummwisch

Laura Pensch Krummwisch

Gemeinde Krummwisch - Ansprechpartner und Telefonnummern			
Bürgermeister	Marko Schiefelbein bgm.krummwisch@amt-a	Groß Nordsee achterwehr.de	04340/499554
stellv. Bügermeister	Karsten Kruse	Klein Königsförde	04334/1022
Dörpshus, Verwaltung	Corinna Bauer	Krummwisch	04334/1207
Freiwillige Feuerwehr Krummwisch Wehrführer	Björn Lenzmann	Groß Nordsee	01722733319
Landjugend Krummwisch u. Umgebung, 1. Vorsitzende 1. Vorsitzender	Svenja Möller Jan-Hendrik Steinweller	Klein Königsförde Westensee	015224287855 015772096208
Landfrauen Rendsburg-Ost	Maike Kruse	Klein Königsförde	04334/1022
DRK Ortsverein Bredenbek/Krummwisch	Elke Korten	Bredenbek	04334/309
Krummwischer Jagdpächter	Christian Burmester Stefan Decke Leif Eggers Gunnar Geffke Ulrich Gritzner Gerd Kähler Marco Kostrewa Björn Lenzmann Dieter Lenzmann Malte Meckelnburg	Krummwisch Klein Königsförde Klein Königsförde Klein Königsförde Schacht-Audorf Ehlersdorf Groß Nordsee Groß Nordsee Krummwisch	04340/9219 015231903102 04334/183083 01774737214 04334/1087 04331/9744 04331/3386465 01722733319 04340/1406 015140757598
Jagdgenossenschaft	Dieter Eggers	Krummwisch	04334/295
Elterninitiative Vogelschießen	Matthias Stiel	Groß Nordsee	01751170633
Krummwischer Speeldeel	Karsten Kruse	Klein Königsförde	04334/1022
Krummwischer Sparclub	Dietrich Lenzmann	Groß Nordsee	04340/1406
Knochenbruchgilde, Ältermann	Eckhard Mews	Groß Nordsee	04340/1203
Arbeitsgruppe Chronik	Anke Schwermer	Krummwisch	04334/366 Fax 944
Wasser- und Bodenverband	Dieter Eggers	Krummwisch	04334/295
Wassergemeinschaft zum Rentengutsrezess Klein Königsförde	Jürgen Keszler	Klein Königsförde	04334/804
Abwasserverein Klein Königsförde w.V.	Gabriele Rose-Keszler	Klein Königsförde	04334/804
Wassergemeinschaft Krummwisch	Wolfgang Knaack	Krummwisch	04334/361

Freiwillige Feuerwehr Krummwisch

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Mit großer Vorfreude konnten am 28. Mai 2021 um 19:30 Uhr endlich 30 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und ihre Gäste, Bürgermeister Marko Schiefelbein und stv. Amtswehrführer Bernd Hansen, zur Jahreshauptversammlung zusammenkommen. Die Versammlung musste aufgrund von COVID-19 bedingten Einschränkungen im Vorfeld mehrfach verschoben werden. Für die Kameradinnen und Kameraden bedeutete das Stattfinden unter Schutzmaßnahmen jetzt ein erstes Wiedersehen in der Gruppe nach über einem Jahr pandemiebedingten Dienstausfällen und -kürzungen.

Gedenken an Erich Pensch

Nach der offiziellen Begrüßung durch Wehrführer Björn Lenzmann, wurde die Versammlung mit einer Schweigeminute an den am 20. März 2021 verstorbenen Erich Pensch eröffnet. Der Hauptfeuerwehrmann war seit 1967 unter anderem als Gerätewart und Fahrermaschinist des TLF 8/8 eine feste und über die Gemeindegrenzen bekannte Größe der Krummwischer Feuerwehr.

Rückblick auf das Jahr 2020

Nach der Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit wusste Björn Lenzmann zu berichten, dass die Freiwillige Feuerwehr Krummwisch aktuell aus 56 Mitgliedern besteht, die sich wie folgt zusammensetzen: Die Jugendabteilung zählt 5 Mitglieder, es gibt 42 aktive Mitglieder, von denen 23 Atemschutzgeräteträger sind und 9 Mitglieder in der Ehrenabteilung. Als neues Mitglied wurde Anton Rehder begrüßt. Aus der Jugendfeuerwehr traten Saskia Eggers und Svea Bauer in den aktiven Dienst über.

Im Jahr 2020 gab es für die FF Krummwisch insgesamt 15 Einsätze. Dabei wurde fünf Mal technische Hilfe geleistet, vier Mal durch eine Brandmeldeanlage alarmiert und sechs Brän-

de gelöscht, davon zwei Großbrände. Alle Feuerwehrkameraden blieben in 2020 unverletzt.

Bericht zur Jugendfeuerwehr 2020

Corinna Möller berichtet, dass die Jugendfeuerwehr Felde aktuell 40 Mitglieder hat, davon fünf Jugendliche aus Krummwisch. Von den 16 Übungsdiensten in 2020 wurden elf online abgehalten. Von einem Teil der Jugendlichen wurde die Jugendflamme Stufe 1 absolviert, ein anderer Teil absolvierte die Jugendflamme Stufe 3. Eine Abnahme der Stufe 2 ist im kommenden Jahr geplant. Aufgrund der Pandemie gab es 2020 nur wenig Sonderdienste. In den kommenden Monaten schaut die Jugendfeuerwehr zuversichtlich in die Zukunft: Es sollen nach Möglichkeit wieder viele spannende Dienste und Sonderaktionen stattfinden, unter anderem eine Fahrradtour, eine Woche auf Schloss Dankern und ein Besuch im Hansapark.

Aktiver Dienst und Stand der Ausbildung

Übungsdienste gab es in 2020 pandemiebedingt leider nur wenige – ein ruhigerer Start für die aktuelle Gruppenführerin Daniela Gollub und ihren Stellvertreter Oliver Stöhr-Mews. Beide freuten sich umso mehr über die rege Dienstbeteiligung nach dem Shutdown und die erfolgreiche Ausbildung in kleinen Gruppen. mit denen unter Corona Schutzmaßnahmen der Dienstbetrieb inzwischen wieder aufgenommen werden durfte und erklärten dieses erfolgsbringende Konzept auch für die zukünftige Dienstplanung im Hinterkopf zu behalten. Als freudige Neuigkeit gab die Gruppenführerin dann die sofortige Rückkehr zum normalen Dienstbetrieb mit allen aktiven Mitgliedern gleichzeitig bekannt. Für ihre erfrischenden und wohl durchdachten Dienste erhielt die Ausbildungsleitung auch bei der Jahreshauptversammlung viel Zuspruch und gaben einen Ausblick auf zukünftige einsatznahe Inhalte.

Außerdem schlug Daniela Gollub eine Teilnahme an der Leistungsbewertung "Roter Hahn Stufe 2" in 2022 vor, um dem Training neuen Kampfgeist zu verleihen.

Ehrungen

Willi Schulze 50 Jahre Mitgliedschaft

Joachim Mews 50 Jahre Mitgliedschaft

Karsten Kruse 40 Jahre Mitgliedschaft und Brandschutz-Ehrenzeichen in Gold (am

Bande)

Fabian Dorau 30 Jahre Mitgliedschaft

Karsten Grosser 25 Jahre Mitgliedschaft und Brandschutz-Ehrenzeichen in Silber

Martin Schulze-Frank 20 Jahre Mitgliedschaft

Lennart Lenzmann 10 Jahre Mitgliedschaft

Svenja Möller 10 Jahre Mitgliedschaft

Jan-Daniel Behrens 10 Jahre Mitgliedschaft

Tim- Michel Behrens 10 Jahre Mitgliedschaft

Beförderungen

Dario Fischer Feuerwehrmann

Felix Burmester Oberfeuerwehrmann

Svenja Möller Oberfeuerwehrfrau

Henning Geppert Oberfeuerwehrmann

Tim Michel Behrens Oberfeuerwehrmann

Katharina Wolff Oberfeuerwehrfrau

Christian Tank Oberfeuerwehrmann

Gregor Boeck Hauptfeuerwehrmann

Corinna Möller Hauptfeuerwehrfrau

Daniela Gollub Löschmeisterin

Wahlen

Björn Lenzmann wurde wiederholt zum Wehrführer der Gemeinde Krummwisch gewählt und freute sich sehr über das Vertrauen, das ihm weiterhin entgegengebracht wird. Auch

der Krummwischer Bürgermeister Marko Schiefelbein begrüßt die Wiederwahl und lobt die bisherige Zusammenarbeit. Zum neuen Gerätewart ließ sich der frisch eingetretene Anton Rehder wählen. Henning Geppert wurde als sein Stellvertreter bestimmt. Schulze-Frank bekleidet weiterhin das Amt des Atemschutzgerätewartes und wurde aufgrund seines zuverlässigen Einsatzes einstimmig zur Wahl gestellt und gewählt. André Opallach ist weiterhin Fahrermaschinist des TLF 8/8, seine Stellvertretung übernimmt Stephan Pensch. Für das TLF 16/24 wurde Lennard Wohlrab zum Fahrermaschinisten gewählt. Corinna Möller ließ sich zur Kassenprüferin wählen und bekleidet dieses Amt im kommenden Jahr gemeinsam mit Katharina Wolff.

Lebenswichtige Ausstattung und anderer Fortschritt

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde an den Vorstand die Idee herangetragen, das neue LF 10 über Spendengelder mit einem Defibrillator auszustatten. So könnten im Notfall lebenswichtige Maßnahmen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes bereits durch die Feuerwehr durchgeführt werden und weiterhin die eigenen Kameraden im Einsatz noch besser abgesichert werden. Als Beispiel wurde hier das Gerät der FF Felde aufgeführt, das kompatibel zu den Geräten der umliegenden Rettungsdienste ist.

Bernd Hansen, stv. Amtswehrführer, berichtete im Folgenden außerdem über den Fortschritt der COVID-19-Impfungen über einen Arzt seiner Wehr und eine leider aktuell zu geringe Anlieferung von Impfstoffen, um die Krummwischer Kameradinnen und Kameraden mit abzudecken. Er zeigte sich jedoch zuversichtlich, dass es in naher Zukunft schneller voran gehe. Außerdem lobte er den hohen Anteil an Frauen in der Krummwischer Wehr, vor allem auch unter den Atemschutzgeräteträgern.

Um 22 Uhr wurde die Jahreshauptversammlung beendet. Auf ein gemeinsames Essen und Beisammensein musste an dieser Stelle leider noch einmal verzichtet werden.

Text und Fotos: Katharina Wolff

